

Presseerklärung des Vereins 18. Juni 2008



Scherbenhaufen statt zeitnahe Schulerweiterung
Pestalozzischule kann noch 2009 auf dem Festplatz erweitert werden

Die im Herbst angekündigte erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans 99 ist nach Bewertung von Dr. Peter König, des Vorsitzenden des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg, „das Eingeständnis gravierender Planungsfehler bei der Suche nach einem geeigneten Standort für die Erweiterung der Pestalozzischule.“

Den Bürgern sollen im Herbst neue Grundstücke außerhalb des Bebauungsplangebietes am Platzenberg vorgestellt werden, die zum Ausgleich des mit der Schulplanung verbundenen Eingriffs in Natur und Landschaft ökologisch aufgewertet werden sollen. Die Unterstützer des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg hatten in ihren Einwendungen begründet, dass der Eingriff in Natur und Landschaft in der Planung nicht ausreichend erfasst und ausgeglichen ist. Wenn jetzt Grundstücke fernab des Plangebietes als Ausgleichsflächen ausgewählt werden sollen, drängt sich die Vermutung auf, dass wegen der großen Entfernung zwischen Eingriffsfläche und Ausgleichsfläche der Erfolg eines Ausgleichs nicht mehr gewährleistet ist.

Damit droht, dass die Kompensation des Natureingriffs misslingt und der Plan auch zukünftig einen schweren Fehler aufweisen wird.

Dabei drängt sich alternativ ein Standort für die Schulerweiterung auf, der mit keinerlei nennenswertem Eingriff in Natur und Landschaft verbunden ist:

Die Nutzung des Festplatzes rund um die alte Feuerwache. Für den Verein Landschaftsschutz Platzenberg eröffnet die beschlossene Erweiterung der benachbarten Accadis-Schule auf dem Festplatz die Chance, auch die Pestalozzischule am bestehenden Standort zu erweitern. Denn für das Laternenfest reicht nach der Bewertung des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg eine Fläche von 10.000 m² aus; es bleibt also ausreichend Platz für die Erweiterung der Pestalozzischule. Zudem bestätigt der Magistrat, daß das Festplatzgelände doch nicht so unantastbar ist, wie es bislang dargestellt wurde. Zusätzlich wird das Festplatzgelände nach dem Abriss der Feuerwache noch weiter wachsen.

Nach Bewertung des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg versucht der Magistrat mit der erneuten Auslegung im Herbst, nur einen von insgesamt 23 Fehlern des Planentwurfs zu korrigieren und es stellt sich für den Verein die Frage, wie oft der Planentwurf noch korrigiert werden wird, bis auch die anderen Fehler erkannt und behoben werden. Als Folge dieser notwendigen Korrekturen an der Planung verschiebt sich die Realisierung der Erweiterung der Pestalozzischule um unbestimmte Zeit. Schülern und Eltern der Pestalozzischule werden nach Bewertung von Peter König „vom Magistrat nur Scherben statt einer greifbaren Perspektive geboten.“ Das ist um so ärgerlicher, als auf dem Festplatz mit dem Bau der Schulerweiterung noch in 2009 begonnen werden könnte.

Verein Landschaftsschutz Platzenberg
Dr. Peter König
platzenberg@web.de
www.platzenberg.de